

# Schliessung mit Nebenwirkungen

Im Dezember 2013 wird die Bahnstation Algetshausen-Henau geschlossen. Der Kanton plant den Busersatz. Einiges scheint klar, manches ist noch offen.

**ALGETSHAUSEN.** Das Angebot des öffentlichen Verkehrs (ÖV) wird laufend ausgebaut. Akteure dabei sind vor allem der Kanton, beschränkt auch die Gemeinden. Der Ausbau erfolgt abgestimmt auf die Raumplanung. Neue Baugebiete etwa können nur noch eingezont werden, wenn die ÖV-Erschliessung stimmt.

## Ortsbus durch Gemeinde

Im Einflussbereich der Gemeinde liegt der Ortsbus. Dort bestimmt sie über Fahrplan, Strecke und damit über das Angebot. Anders bei Bahn und Regiobus. Dort definiert der Kanton die Leistungen und bestellt sie. Die Gemeinden werden lediglich angehört und in der Finanzierung zur Kasse gebeten. Der Kanton plant in Zukunft ohne Bahnhalte in Algetshausen-Henau, weil der Ausbau des Bahnverkehrs zu Engpässen auf der Schiene führt. Für Halte in Algetshausen-Henau sieht der Kanton keinen Platz mehr.

## Ersatzangebot konkret

Das Ersatzangebot konkretisiert sich. Es startet im Dezember 2013. Die neue Buslinie stellt die Zugsanschlüsse in Wil und Uzwil sicher. Der Bus fährt Wil Bahnhof – Schwarzenbach – Oberstetten – Algetshausen – Henau – Uzwil Bahnhof. Vorausichtlich führt die Linie direkt von Henau an den Uzwiler Bahnhof, ohne Schlaufe über Niederuzwil. Das beschleunigt. Und bringt Henau künftig deutlich mehr und schnellere Verbindungen. «Nebenwirkung» der neuen Buslinie gibt's auch für Oberstetten: Das Dorf erhält ein Busangebot. Neue Haltestellen gibt es in Algetshausen im Bereich der ehemaligen Post und beim Schulhaus Oberberg in Henau.

## Reisezeiten

Für Algetshausen verlängern sich die Reisezeiten nach St. Gallen um acht Minuten und nach Wil um fünf Minuten. Die Reisezeitverkürzung nach Zürich zeigt, dass die neue Buslinie recht gut in die Fahrplanlandschaft eingepasst ist. Verschlechterungen ergeben sich auf dem Heimweg aus Richtung Zürich nach Algetshau-



Archivbild: Philipp Stutz

Die Schliessung des Bahnhofs Algetshausen soll durch einen Busbetrieb kompensiert werden.

sen. Die Reisezeitvergleiche des Konzeptes berücksichtigen den heutigen Fussmarsch zur Bahnstation. Henau profitiert von deutlich schnelleren Verbindungen nach Zürich und St. Gallen und erhält mit der Kombination des Regiobusangebotes und des neuen Busersatzes einen Halbstundentakt.

## Teilschliessung?

Für die Fachleute des Kantons ist es kaum ein Thema, den Zug in Algetshausen-Henau künftig während der Hauptverkehrszeiten trotzdem halten zu lassen. Die Fahrpläne seien genau in den Hauptverkehrszeiten am angespanntesten, der Spielraum für Zusatzhalte dann am kleinsten. Auch für «Halt auf Verlangen» der Nachtzüge sieht man kaum Spielräume, weil die SBB die Station wohl «einmotten» und Publikumsinfrastrukturen abbauen

werden. Selbst ein einzelner Zugs halt würde erfordern, die Station vollständig betriebsbereit zu halten. Vorstellung des Uzwiler Gemeinderates bleibt aber, dass diese beiden Massnahmen – der Halt während der Hauptverkehrszeiten und Halt auf Verlangen für die Nachtzüge – möglich sein muss.

## Wiedereröffnung?

Was geschieht, könnte die Bahnstation in einigen Jahren wiedereröffnet werden? Dazu Gemeindepäsident Lucas Keel: «Wenn die Bahn irgendwann wieder hält, fällt wohl der Ersatzbus weg. Der Parallelbetrieb von Bus und Bahn lässt sich von Uzwil nicht finanzieren, beides können wir nicht zahlen.» Uzwil zahlt für jeden Bus- und Bahnhof. Vor drei Jahren waren es noch 400 000 Franken oder zwei Steuerprozent. Nächstes Jahr sind es inklusive

Ortsbus schon gut eine Million Franken oder fünf Steuerprozent. Ab 2014 schlägt sich dann der S-Bahn-Ausbau mit nochmals deutlich höheren Kosten auf die Gemeinden nieder. Zieht sich der Kanton weiterhin zunehmend aus der Finanzierung zurück – Sparpakete lassen grüssen –, kommt's für die Gemeinden noch dicker.

## Ortsbus als Alternative

Könnte anstelle der geplanten Ersatzbus-Linie der Uzwiler Ortsbus vom Waldhof bis Algetshausen verlängert werden? Lucas Keel: «Die Ortsbuslinie vom Gaswerk in Niederuzwil bis in den Waldhof ist genau so lang, dass der Bus einen Rundlauf in einer halben Stunde bewältigen kann. So gelingt der Halbstundentakt in einem optimalen Preis-/Leistungsverhältnis mit einem Bus. Wird die Linie nach Algetshausen

verlängert, muss sie in Niederuzwil entsprechend gekürzt werden. Damit ginge grosses Potenzial verloren. Oder es müssen zwei Busse eingesetzt werden, was die Kosten verdoppelt.»

## Infoangebot

Das Angebot des öffentlichen Verkehrs gleicht einem Spinnennetz. Zieht man irgendwo, wirkt sich das grossflächig aus. Auch an unerwarteten Stellen. Entsprechend komplex ist die ganze Geschichte. Die CVP Uzwil, Pro Henau und der Einwohnerrat Algetshausen führen am 3. September um 20 Uhr im «Rössli» in Henau eine Infoveranstaltung durch. Dort informieren Regieratsrat Werner und Andreas Bieniok, Leiter des Amtes für öffentlichen Verkehr des Kantons St. Gallens, rund um die Schliessung des Bahnhofs und das Ersatzangebot. (gk.)